

Protokollauszug öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Kinder- und Jugendausschusses vom 09.02.2021

Zu Ö 6 Sachstandsbericht zur Situation von Kindern und Jugendlichen während der Einschränkungen der Corona-Pandemie, Antrag zur Tagesordnung der Fraktion Die Grünen

Frau Scheidt berichtet von einer Online-Veranstaltung im Januar 2021, in deren Rahmen sich die Ausschussmitglieder und die Verwaltung ausführlich und konstruktiv zu diesem Thema ausgetauscht hätten. Dennoch sei der Antrag der Fraktion Die Grünen wieder in die Tagesordnung aufgenommen worden, da es wichtig sei, das Thema nicht aus den Augen zu verlieren und weiterhin – auch öffentlich – über die Situation von Kindern und Jugendlichen während der Coronapandemie zu sprechen. Sie erteilt Herrn Brehm das Wort, der zur Situation und Arbeit der Offenen Türen in der Stadt Aachen ein kurzes Statement vorbereitet habe.

Herr Brehm erläutert, dass es aktuell schwierig sei, den Kontakt zu den Kindern und Familien aufrecht zu erhalten. Die sozialen Kontakte der Kinder und Jugendlichen, insbesondere in der Schule oder in Vereinen, würden nicht mehr stattfinden. Zwar würden die Jugendeinrichtungen versuchen, dies über eine Vielzahl von digitalen Angeboten über die Social Media-Kanälen aufzufangen, aber dennoch drohe eine Vereinsamung. Zu den entwickelten Angeboten würden beispielsweise Onlinespiele gehören aber auch verschiedene Tüten mit Bastel- oder Spielmaterialien, welche sich die Kinder und Jugendliche vor Ort abholen könnten. Die positive Resonanz sei groß. Allerdings sei der Aufwand zur Entwicklung und – flexiblen – Umsetzung dieser Angebote ebenfalls sehr groß. Darüber hinaus würden die Einnahmen zur Deckung eines Eigenanteils, beispielsweise aufgrund der ausbleibenden Mieteinnahmen durch Vermietungen der Räumlichkeiten an Dritte, fehlen. Er dankt sowohl dem Bistum als auch der Verwaltung für die Unterstützung und lobt alle Beteiligten für ihren Elan und ihre Kreativität.

Frau Scheidt dankt Herrn Brehm für den kurzen Einblick. Sie hofft, dass die Träger ihre Angebote möglichst aufrecht erhalten können und gleichzeitig darauf, dass der Ausschuss nochmals ein besonderes Augenmerk auf die finanzielle Unterstützung der Träger lege, insbesondere im Rahmen der anstehenden Haushaltsberatungen.

